

Postertext: Digitale Barrierefreiheit

Erstellt im Rahmen des Re-Audits „Vielfalt gestalten“ an der Universität Hamburg, September 2024

Zielstellung

Übergreifendes Ziel aller Maßnahmen ist die Verankerung von digitaler Barrierefreiheit als Querschnittsthema.

Exemplarische Maßnahmen

- Implementierung einer befugten Stelle sowie Ausarbeitung der Prozesse zur Bereitstellung barrierefreier Literatur
- Evaluierung und Weiterentwicklung der Barrierefreiheit von E-Learning-management-Systemen
- Etablierung der Thematik Barrierefreiheit in zentralen Digitalprozessen
- Erweiterung der Kommunikationsangebote nach dem Zwei-Sinne-Prinzip
- Weiterentwicklung einer Kombination aus Schulungs- und Unterstützungsangeboten zum Thema digitale Barrierefreiheit (siehe Poster Schulungs- und Sensibilisierungsangebote)

Umsetzungstand

1 – Befugte Stelle

- Anmeldung der befugten Stelle beim deutschen Patent- und Markenamt im Dezember 2022
- Konzeption der Internetseite sowie der Prüfung der berechtigten Personen für die befugte Stelle
- Gespräche zur Ausarbeitung der Prozesse mit der SUB sowie den Fachbibliotheken
- Aufnahme der Thematik in der Bibliotheks-leitungsrunde
- Überregionaler Austausch mit den weiteren befugten Stellen deutscher Hochschulen
- Nutzung des bundesweiten Katalogs „Sehkon“ für barrierefreie Literatur im Hochschulbereich

2 – E-Learning-Angebote

- Durchführung von Barrierefreiheitstests von OpenOlat und Commsy mit Personen mit Beeinträchtigung
- Beratung Lehrender zur Umsetzung Erhöhung barrierefreier E-Learning-Angebote
- Vernetzung mit Akteur:innen zur Barrierefreiheit von OpenOlat

3 – Digitalprozesse

- Newsletter und Landingpage als Informationsangebote zur digitalen Barrierefreiheit mit Referat 22
- Verankerung von Barrierefreiheit als Querschnittsthema in der Digitalstrategie der UHH
- Aufnahme von Barrierefreiheit als Kriterium beim Standardprozess für Digitalprojekte mit Referat 22

4 – Kommunikationsangebote

- Ermöglichung der Einbindung von Untertitelten Videos bei Fiona (Referat 22)

- Austausch zum Thema Live-Untertitelung mit Kolleg:innen aus Referat 22 und dem RRZ

Perspektive

1 – Befugte Stelle

- Informations- und Schulungs- und Unterstützungsangebote zur Aufarbeitung und Nutzung barrierefreier Literatur für zuständige Akteur:innen und Studierende
- Etablierung von Prozessen zur Aufbereitung barrierefreier Literatur

2 – E-Learning-Angebote

- Weiterentwicklung der Barrierefreiheit und Vernetzung mit weiteren Akteur:innen
- Implementierung eines Barrierefreiheits-Kurses in Moodle

3 – Digitalprozesse

- Implementierung des Themas Barrierefreiheit in der Digitalisierungsstrategie des Verbundes der Bibliotheken und der Nachhaltigkeitsstrategie der UHH
- Umsetzung der genannten Ziele zur Barrierefreiheit der Digitalstrategie der UHH
- Umsetzung des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes in der Open-Access-Strategie der UHH (born accessible publishing)

4 – Kommunikationsangebote

- Etablierung von Live-Untertitelung
- Informationskampagne zur breiten Nutzung der Untertitelungsfunktion

Herausforderungen

Zur Umsetzung der Maßnahmen sind viele unterschiedliche Akteur:innen erforderlich. Das Konzept und die rechtliche Verankerung der digitalen Barrierefreiheit müssen bekannt gemacht werden. Die Umsetzung ist teilweise komplex und erfordert eine Veränderung vorhandener Prozesse.

Verbindungen zu anderen Projekten/Abteilungen/Stellen

- enge Zusammenarbeit mit dem Ref. 22 „Digitale Kommunikation und Design“ zur Verankerung der digitalen Barrierefreiheit.
- Schulungs- und Informationsangebote mit der „Servicestelle „SchuHb@ZLH“.

Maßnahmenverantwortliche

Büro für die Belange von Studierenden mit Beeinträchtigungen:

Dr. Susanne Peschke, Susanne.peschke@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Sven Degenhardt, Sven.degenhardt@uni-hamburg.de